

Factsheet Aktion Neue Nachbarn (Stand: August 2019)

Die **Aktion Neue Nachbarn** unterstützt, vernetzt und fördert seit November 2014 die Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln und präsentiert ihre Arbeit in der Öffentlichkeit, um zum Mitmachen anzuregen.

An Gemeinden und Initiativen im Erzbistum Köln werden Zuschüsse für die Flüchtlingshilfe und Integrationsprojekte ausgezahlt. Die Aktion bietet allen Engagierten außerdem Informationen, Ansprechpartner und neue Ideen. Seit dem Beginn des Projektes engagieren sich Tausende für Geflüchtete und für eine Willkommens- und Integrationskultur in den Gemeinden.

22 hauptamtliche Mitarbeitende vernetzen als Integrationsbeauftragte der Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln die Flüchtlingsarbeit in 15 Stadt- und Kreisdekanaten.

Hintergrund der Aktion Neue Nachbarn

- Aus dem Evangelium und der christlichen Soziallehre ergibt sich der Auftrag, dass wir uns als katholische Kirche für Notleidende und Bedrängte und damit auch für Geflüchtete einsetzen.
- Geflüchtete unterstützen wir auch, indem wir uns öffentlich für eine ihre Würde achtende Politik einsetzen.

Zugesagte Finanzmittel des Erzbistums Köln
für Aktion Neue Nachbarn und Flüchtlingshilfe



(Stand: 2018)

Finanzmittel

- Von 2014 bis 2018 sind insgesamt 37.8 Millionen Euro für die Aktion Neue Nachbarn und die Flüchtlingshilfe des Erzbistums Köln eingesetzt worden. Die Flüchtlingshilfe ist in vielen Bereichen der sozial-karitativen Arbeit ein integraler Bestandteil.
- 16 Millionen Euro wurden seit 2014 für den Soforthilfe-Fonds für Flüchtlingshilfe in den Seelsorgebereichen und die fachliche Stärkung der Flüchtlingshilfe der Caritas bereitgestellt. Damit wurden 1096 gemeindliche und 404 verbandliche Aktivitäten gefördert.
- 10 Millionen Euro stehen seit 2015 für die Flüchtlingshilfe im Bereich Mission und Entwicklungshilfe insgesamt zur Verfügung, circa 2 Millionen Euro werden jährlich verausgabt.
- 11,8 Millionen Euro werden in integrative Wohnprojekte (Klarissenkloster, St. Pantaleon) investiert.

Sprachkurse und Qualifizierung Ehrenamtlicher

- Sprache ist ein Schlüssel für eine gelingende Integration in die Gesellschaft. Da vielen Geflüchteten der Zugang zu staatlich gefördertem Sprachunterricht verwehrt bleibt, bietet das Katholische Bildungswerk im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn vielerorts ein kostenfreies Sprachförderangebot aller Level an. Zwischen 2015 und 2018 wurden durch die Bildungswerke im Erzbistum Köln über 1.800 zusätzliche Sprachkurse, knapp 600 Schulungen für Ehrenamtliche und mehr als 300 weitere Kurse angeboten (z.B. Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung, Begegnungsformate für Einheimische und Geflüchtete, Eltern-Kind-Kurse für Geflüchtete, Alltagspraktische Hilfestellungen).

Deutschkurse für Geflüchtete,
Qualifizierungskurse für Ehrenamtliche und weitere Kurse

2015 bis 2018	
	2.504.000,00 Euro <small>Zuschüsse aus dem Flüchtlingsfonds des Erzbistums Köln für Deutschkurse, Qualifizierungskurse und weitere Kurse</small>
	21.772 Teilnehmende <small>an Deutschkursen</small>
	1.834 Deutschkurse <small>für Geflüchtete</small>
	8.069 Teilnehmende <small>an Qualifizierungskursen</small>
	544 Qualifizierungskurse <small>(z.B. Umgang mit Ämtern und Behörden, Antirassismustraining, Hintergrundwissen über Herkunftsländer, Politische Lobbyarbeit, Basiswissen zu rechtlichen Fragen etc.)</small> <small>für Ehrenamtliche</small>
	5.050 Teilnehmende <small>an weiteren Kursen</small>
	322 Kurse <small>(z.B. Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung, Eltern-Kind-Kurse für Geflüchtete, Begegnungsformate für Einheimische und Geflüchtete, Alltagspraktische Tipps etc.)</small> <small>für Interessierte</small>

(Stand: 2018)

Wohnraum-Beispiele

- Aktuell hat das Bistum 21 Wohnungen und 2 Einfamilienhäuser aus seinem Bestand Geflüchteten zur Verfügung gestellt.
- Die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH (Aachener SWG) hat 429 Wohnungen an 1.246 Geflüchtete vermietet, zusätzlich 6 Schutzwohnungen für Flüchtlingsfrauen/ Familien mit Gewalterfahrung.
- Die Rheinwohnungsbau GmbH hat aktuell 50 Wohnungen an 118 Geflüchtete vermietet.
- Im Klarissenkloster Köln-Kalk sind 31 Wohneinheiten für 180 Personen entstanden.
- Im Wohnprojekt St. Pantaleon/ Köln gibt es 52 Wohneinheiten, in denen derzeit 129 Personen leben.

Wohnraum



(Stand: 2018)

Integration in Arbeit

- Projekte: „Neue Nachbarn auch am Arbeitsplatz“ und „Willkommen Kollege! Willkommen Kollegin!“
- Im Erzbistum Köln sind bislang 341 Jobpatenschaften entstanden, in den nächsten zwei Jahren sind 550 angestrebt.
- Über 100 sozialversicherungspflichtige Ausbildungs- oder Arbeitsplätze bei

kirchlichen Anstellungsträgern im Erzbistum Köln sind mit Geflüchteten besetzt.

- Jedes Jahr stehen 20 Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und 20 Stellen für einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) für Geflüchtete zur Verfügung.
- Neues Projekt: „SinA – Stark in Arbeit und Ausbildung“: Ausbau der Arbeitslosen-Beratungsstellen und -Treffs.

NesT

Die Aktion Neue Nachbarn unterstützt das Pilotprogramm "Neustart im Team" (NesT). NesT ist ein privates Sponsorenprogramm der Bundesregierung für die humanitäre Aufnahme besonders schutzbedürftiger Personen.

Im Rahmen des Programms des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) können 500 vom Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) ausgewählte und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als schutzbedürftig anerkannte Personen gesichert nach Deutschland einreisen. Jeweils fünf Mentoren, die sich als Team zusammenschließen, können einen Geflüchteten oder eine Flüchtlingsfamilie aufnehmen bzw. betreuen.

Um über die Integrationsangebote in der Aktion Neue Nachbarn hinaus auch eine finanzielle Unterstützung bieten zu können, ist im Erzbistum Köln ein Sonderfonds eingerichtet worden, aus dem auf Antrag Mittel für die notwendigen Mietaufwendungen an die Mentoren ausgezahlt werden können.

Derzeit haben sich bereits 4 Mentoren-Gruppen aus Kirchengemeinden des Erzbistums Köln gemeldet (Stand: August 2019).

Besondere Aktionen

- **„23.000 Glockenschläge“**: Die Schläge des „Dicken Pitter“ und der Glocken von über 230 Kirchen im Erzbistum Köln hallten am 19. Juni 2015 über den Roncalliplatz. Denn seit dem Jahr 2000 haben bis dahin über 23.000 Flüchtlinge ihr Leben verloren bei dem Versuch, das Mittelmeer zu überqueren und nach Europa zu gelangen. Jedem Einzelnen widmete das Erzbistum Köln mit dieser bundesweit beachteten Aktion einen Glockenschlag und forderte so auch zu einer „Globalisierung der Nächstenliebe“ auf. Zugleich wurde um Spenden für MOAS gebeten: die Hilfsorganisation rettet Flüchtlinge im Mittelmeer vor dem Ertrinken. Der Spendenaufruf erbrachte insgesamt über 250.000 Euro für die Flüchtlingshilfe.
- **Flüchtlingsboot**: Bei Fronleichnam 2016 steht das Boot auf dem Roncalliplatz als Altar bei der Hl. Messe. Es wird im Kölner Dom als Mahnmal aufgestellt, reist anschließend durch verschiedene Gemeinden im Erzbistum Köln, und wird schließlich dauerhaft installiert im Haus der Geschichte in Bonn.
- **EAT&GREET**: Ein Food Truck ist seit 2018 auf Veranstaltungen wie Pfarr- und Stadtfesten im Erzbistum Köln ein Ort der Begegnung. Flüchtlingsinitiativen kreieren aus Zutaten ihrer Heimat verschiedene Wraps und bieten vor dem Food Truck eine Plattform für Gespräche. An jeder Station arbeiten lokal engagierte Helfer und Geflüchtete Hand in Hand.

- **Einkehrtag 2019:** Kardinal Woelki richtete seinen Dank an rund 200 Ehrenamtliche, die in der Flüchtlingshilfe des Erzbistums Köln aktiv sind. Sie waren am 4. Mai 2019 unter dem Motto „Warum wir weitermachen – christliches Engagement schafft Integration“ zum Einkehrtag der Aktion Neue Nachbarn in die Jugendbildungsstätte Haus Altenberg eingeladen. Bei Impulsen und Workshops konnten sich die Teilnehmenden Anregungen für die Praxis holen. Gemeinsam mit Kardinal Woelki, Weihbischof Ansgar Puff und Diözesan-Caritasdirektor Dr. Frank Joh. Hensel, Leiter der Aktion Neue Nachbarn, gingen sie in den Austausch zu kulturellen, wissenschaftlichen, theologischen und christlichen Aspekten der Integrationsaufgabe.
- **ANN-Kochbuch:** In verschiedenen Kochgruppen sind in den vergangenen Jahren wunderbare Gerichte entstanden, aus dem nun das erste Kochbuch für die Aktion Neue Nachbarn zusammengestellt wurde. Fünf Menschen erzählen in dem Buch, wie sie im Erzbistum Köln ein Zuhause gefunden und durch das gemeinsame Kochen Kontakte geknüpft haben. Das Kochbuch ist als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für Engagierte in der Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln gedacht. Die Integrationsbeauftragten haben die kostenlosen Exemplare erhalten, um sie an Engagierte zu verschenken oder bei Pfarrfesten, Initiativen etc. gegen eine kleine Spende abzugeben.

Sonstiges

- Einrichtung einer Hotline Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln: Tel. 0221 1642-1212; E-Mail: fluechtlingshilfe@erzbistum-koeln.de
- Für die schnelle, selbstorganisierte Flüchtlingshilfe in der Nachbarschaft gibt es seit 2015 eine eigene Facebook-Gruppe – das „Neue-Nachbarn-Netzwerk“. Persönliche Hilfe, Schulranzen, Fahrräder, eine ganze Wohnung: hier wird unkompliziert angeboten und vermittelt, damit Hilfe schneller bei Geflüchteten ankommt. Das Netzwerk hat fast 5.000 Mitglieder.
- Homepage: www.aktion-neue-nachbarn.de + 15 Regionalseiten
- Finanzielle Unterstützung zahlreicher Projekte an katholischen und nicht-konfessionellen Schulen
- Förderung zusätzlicher Sozialarbeiter-Stellen an Erzbischöflichen Schulen
- Förderung von aktuell 365 Aktivitäten und Projekten in katholischen Jugendeinrichtungen
- Ausbau Kölner Kindertageseinrichtungen für neue Gruppen
- Ausbau von Schwangerschaftsberatungsstellen
- Ausbau von Erziehungsberatungsstellen
- Ausbau von Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen
- Förderung von Gewaltschutzprojekten und Einrichtung einer Beratungsstelle für Opfer von Genitalverstümmelung